

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 687

Freitag, 27. April 2012

ALLES ÜBER



PRESSEFREIHEIT



Devid & Tizian

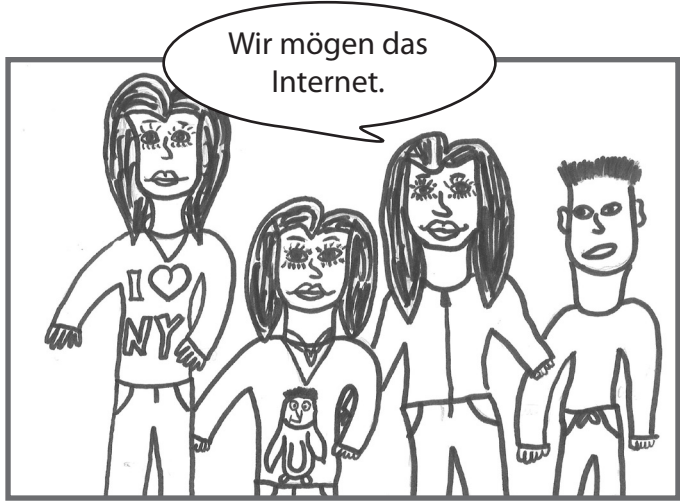
Wir sind die Klasse 2B und gehen in die KMS Mira-Lobe-Weg 4. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt. Unser Gast hieß Elisabeth Hewson. Sie war unsere Medienexpertin. Unsere Themen waren Manipulation und Pressefreiheit. Eine Gruppe hat eine Umfrage mit dem Thema „Medien in der Demokratie“ gemacht. Eine andere hat sich mit Zensur beschäftigt. Die dritte Gruppe hat sich mit Pressefreiheit auseinandergesetzt. Das Thema „Unabhängige Medien“ wurde auch von einer Gruppe bearbeitet. Und die letzte Gruppe berichtet über Propaganda.



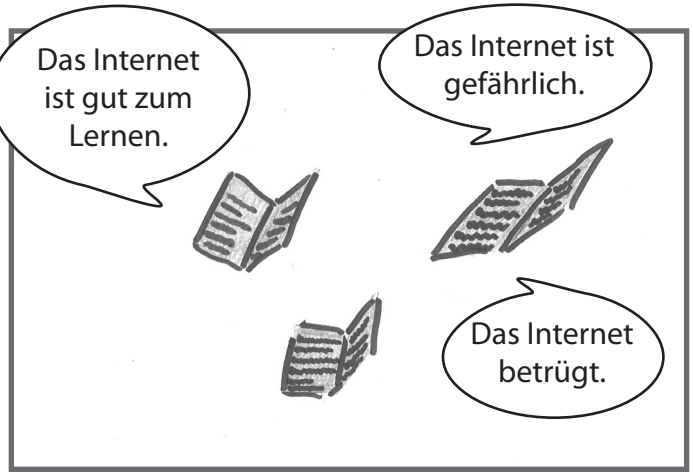
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DER BERICHT VON DER PRESSEFREIHEIT!

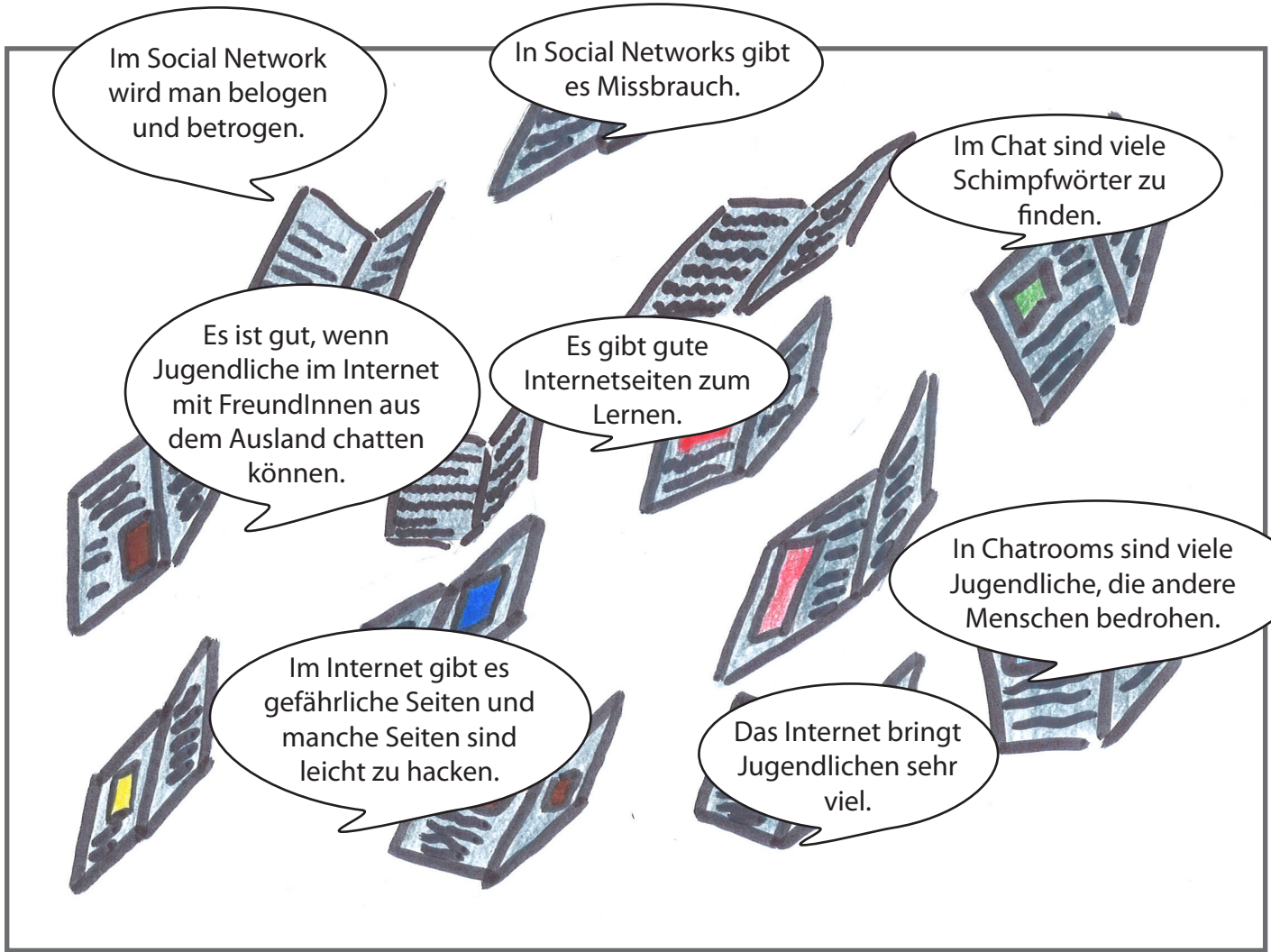
Pressefreiheit und Meinungsfreiheit hängen stark zusammen.
Davon erzählen wir in unserem Comic.



Wir Kinder und Jugendliche können unsere Meinung frei sagen!



Zeitungen und andere Medien haben auch ihre freie Meinung. Das nennt man Pressefreiheit.



Es ist wichtig, dass es viele verschiedene Zeitungen gibt, weil es dann auch viele verschiedene Meinungen gibt.



Wenn man verschiedene Meinungen hört, kann man sich seine eigenen Meinungen besser bilden.

Wir haben heute die Journalistin Elisabeth Hewson interviewt. Für die Journalistin ist Pressefreiheit sehr wichtig. An der Pressefreiheit findet Elisabeth Hewson vor allem die Information wichtig. Frau Hewson hat übrigens die Ausbildung zur Werbefachfrau gemacht und in diesem Beruf war sie als Reisejournalistin tätig. Danach arbeitete sie 10 Jahre für Radio Tirol. Bei diesem Sender erzählte sie über Vorfälle, die im Land passierten. Zur Zeit arbeitet sie als freie Journalistin in Wien und schreibt Kinder- und Jugendbücher. Das erste Buch schrieb sie mit 35 Jahren. Wir danken ihr für das Interview!



Unser Interview mit Frau Hewson.



Nicole (12), Michelle (11), Anita (14), Tizian (12), Devid (12)

UNABHÄNGIGE MEDIEN

Was das bedeutet, erklären wir euch. Dazu haben wir auch eine Expertin befragt.

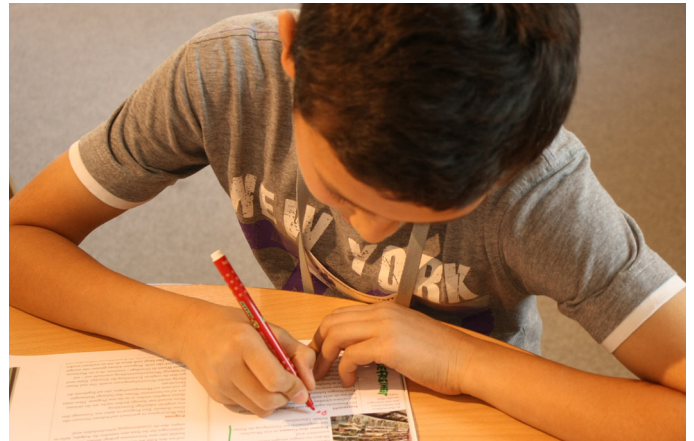
In unabhängigen Medien kann man seine eigene Meinung sagen. Keiner darf dir verbieten, was du schreibst. Alle JournalistInnen können darüber berichten, was ihnen wichtig ist. Das war in Österreich

nicht immer so. Im 2. Weltkrieg waren die Medien abhängig. Leider ist es heute in einigen Ländern auch noch so.

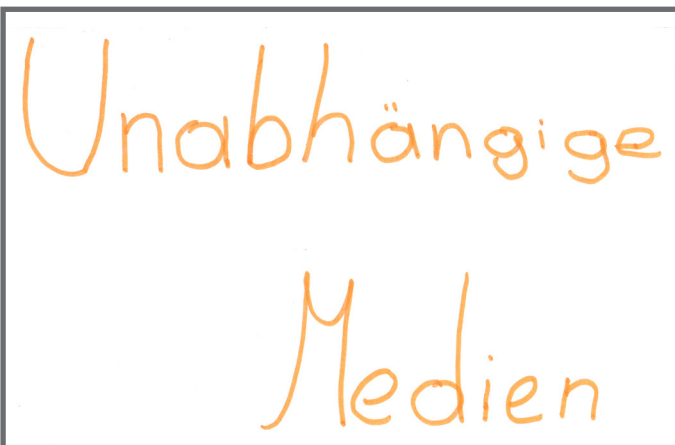
Wir haben eine kurze Fotostory zu unabhängigen Medien verfasst.



Journalist L schreibt seine Meinung ...



... Journalist I ebenfalls.



Das ist bei unabhängigen Medien möglich.



L, A und V kaufen verschiedene Zeitungen...



...und lesen sie. Alle Zeitungen berichten über die gleichen Ereignisse oft auf unterschiedliche Art.



Darum ist es wichtig, nicht immer die gleiche Zeitung zu lesen. So weiß man besser Bescheid.

Das Interview

Zum Thema „Unabhängige Medien“ haben wir auch Frau Elisabeth Hewson interviewt. Sie hat uns erzählt, dass Medien von LeserInnen bzw. ZuschauerInnen abhängig sind. Auch von GeldgeberInnen sowie von Werbung. Auf die Frage, ob unabhängige Medien auch manipulieren, hat sie uns gesagt, dass das selbstverständlich auch passiert. Es sollte zwar nicht so sein, aber jedes Medium versucht trotzdem in eine bestimmte Richtung zu berichten. Wir haben von ihr auch erfahren, dass es in unabhängigen Medien viele verschiedene Meinungen gibt, in abhängigen jedoch meist nur eine.



Beim Interview.



Zu Beginn haben wir uns allgemein mit Medien befasst.



Adriano (12), Leo (12), Iltaf (11), Lukas (11), Verence (12)



Nachdem wir nachgedacht und unseren Gast befragt haben, wissen wir jetzt mehr!

DIE WAHRHEIT ÜBER ZENSUR

In unserer Foto-Story geht es um eine Journalistin und um einen Diktator, welcher die Nachrichten zensuriert.



Journalistin Margit schreibt einen Artikel über den Diktator.



Der Diktator liest alle Artikel, bevor sie veröffentlicht werden dürfen.



Margits Bericht wird entsorgt.



Margit veröffentlicht ihn trotzdem...



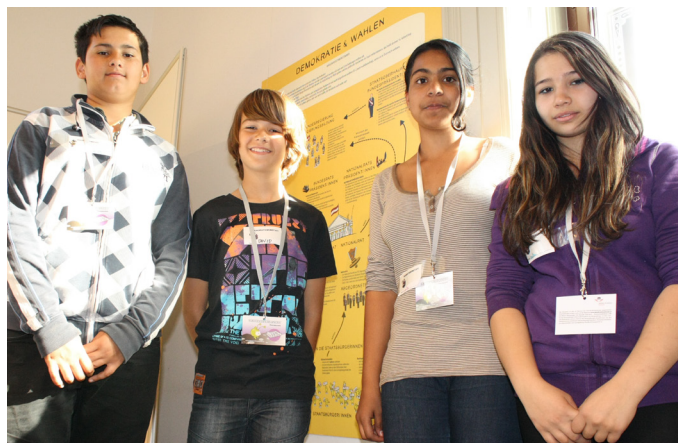
... und wird verhaftet.



Und so lesen die Menschen weiterhin nur Dinge, die der Diktator erlaubt. Und das ist schlecht!

Was ist Zensur?

Die Aufgabe von Medien ist, uns Nachrichten zu vermitteln. Nachrichten braucht man, damit wir wissen, was in der Welt passiert. In Ländern, wo Diktatur herrscht, werden Nachrichten zensiert. Das heißt, der Diktator kontrolliert die Medien. Manchmal sperrt er JournalistInnen ein oder überwacht und tötet sie, wenn sie schlechte Dinge über ihn schreiben. Er verbietet Zeitungen von GegnerInnen und schränkt das Internet ein. Keiner darf von Demonstrationen und Proteste gegen ihn erfahren. Und auch Verletzungen der Menschenrechte kommen nicht an die Öffentlichkeit. So glaubt die Bevölkerung den ganzen zensierten Blödsinn und kennt nicht die Wahrheit.



Joschka (12), David (12), Lela (12), Aslihan (12)



Heute hatten wir einen Gast in der Demokratiewerkstatt. Ihr Name ist Elisabeth Hewson, und sie ist Reporterin. Wir hatten mit ihr ein Interview zum Thema Zensur. Die erste Frage lautete, was Zensur überhaupt ist. Sie erklärte uns, Zensur ist, wenn man jemanden verbietet, etwas zu veröffentlichen. Wir wussten noch nicht, ob man „zensiert“ oder „zensuriert“ sagt. Sie meinte, man kann beides sagen. Sie, als Reporterin, wurde auch schon sehr oft erpresst.

Jetzt haben wir ihr auch noch Fragen über ihren Beruf gestellt: Sie wurde durch Zufall Journalistin. Das Verrückteste, was ihr einmal in einem Interview passiert ist, war, dass eine Astrologin gesagt hat, dass ein ehemaliger amerikanischer Präsident ermordet wird.

Uns hat heute gefallen, was Elisabeth Hewson uns erzählt hat.



Frau Hewson im Interview.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**

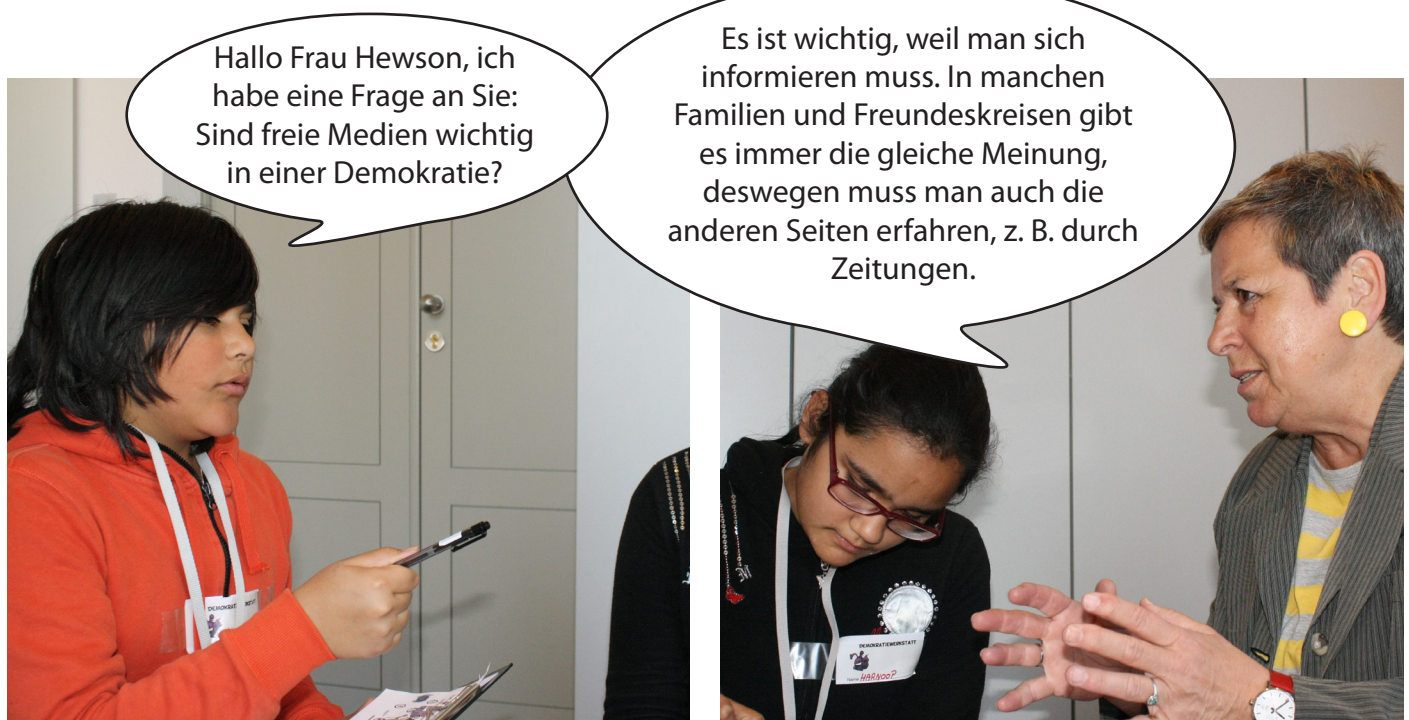


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2B, KMS Mira-Lobe-Weg 4, 1220 Wien

DIE BEDEUTUNG DER MEDIEN

Zu diesem Thema haben wir eine Umfrage vor dem österreichischen Parlament gemacht und wollten auch die Meinung einer echten Journalistin erfahren. Das Interview haben wir in einer Bildgeschichte dargestellt.



Wir waren draußen unterwegs und haben die Menschen gefragt: „Sind freie Medien in der Demokratie wichtig?“ 90 Prozent haben „Ja“ gesagt und die restlichen 10 Prozent konnten sich nicht entscheiden. Wir haben insgesamt nur 10 Leute befragt. Das wären viel zu wenige für eine aussagekräftige Umfrage.

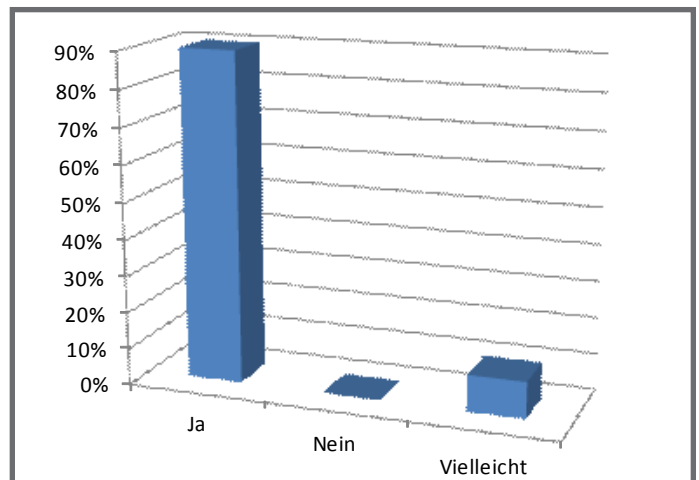
Nach der Umfrage sind wir wieder in die Demokratiewerkstatt gegangen und haben die Ergebnisse zusammengefasst. Die Leute, die „Ja“ gesagt haben, meinten, dass Medien wegen der Information sehr wichtig seien.

Wir selber haben auch zu diesem Thema recherchiert und uns darüber unterhalten. Es sind viele neue Meinungen entstanden. Wir haben uns gefragt: „Was sind die Aufgaben der Medien?“

Was die Leute draußen gesagt haben, dieser Meinung schließen wir uns auch an. Medien müssen Bürger und Bürgerinnen informieren. Dabei sollten sie verständlich und sachlich sein. Medien sollten nicht geschrieben werden wie ein Roman, sondern beim Thema bleiben.

Eine weitere wichtige Aufgabe der Medien ist es, die Politik zu kontrollieren, indem sie die BürgerInnen informieren.

„Sind freie Medien in der Demokratie wichtig?“



Daniel (12), Pancham (12), Manuel (12), Harnoop (13)

PROPAGANDA

Wir haben das Thema Propaganda und werden Ihnen etwas darüber erzählen.

Propaganda ist eine Art Werbung, und bedeutet die Verbreitung von politischen Ideen und Meinungen. Propaganda muss nicht unbedingt negativ sein. Man versucht, Menschen zu manipulieren. Bei politischer Propaganda geht es auch um Manipulation von Meinungen und Einstellungen. Manipulation ist Einflussnahme auf Menschen. Das lateinische Wort „propagare“ heißt auf Deutsch „erweitern“ oder „ausdehnen“. Genau das passiert in der Propaganda mit Informationen.

Zu diesem Thema haben wir auch unseren Gast Frau Elisabeth Hewson interviewt:

1) Was bedeutet Propaganda in den Medien?

Antwort: Die Menschen werden überredet, eine bestimmte Meinung zu haben.

2) Wie ist es heute, und wie war es früher?

Antwort: Heute ist es besser, weil es das Internet gibt und früher nur Zeitungen.

3) Ist Propaganda nur negativ?

Antwort: Nicht unbedingt, aber es klingt so, als wäre es schlecht.

4) Warum wird Propaganda verwendet?

Antwort: Um die Leute für sich zu gewinnen und seine Meinung durchzusetzen.

5) Warum hat es früher so viel Propaganda gegeben?

Antwort: Es ist anders gemacht worden, aber Propaganda gab es immer.

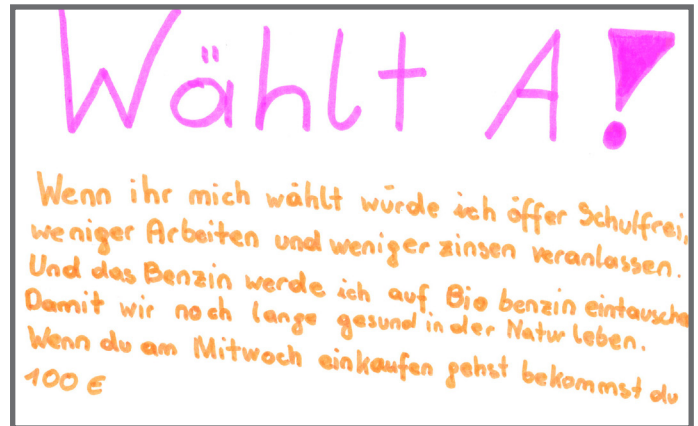
6) Warum wurden sie Autorin?

Antwort: Es macht Spaß, Fragen zu stellen.

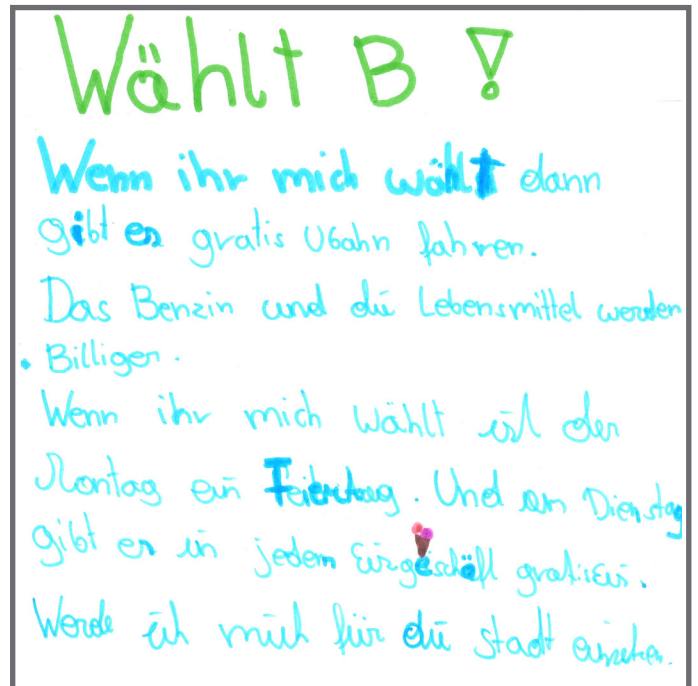
7) Schreiben sie gerne Kinderbücher?

Antwort: Ich schreibe echt gerne und habe auch schon 14 Bücher geschrieben.

Das Interview war sehr interessant und wir haben über das Thema Propaganda sehr viel gelernt. Wir bedanken uns für das tolle Gespräch mit Frau Hewson. Es war toll, mit einer Expertin zu sprechen.



Wahlwerbung wird meist dann als Propaganda bezeichnet, wenn sie sich gegenseitig schlecht macht.



Behin (13), Sarah (12), Edi (11), Stefan (11)

